

Modulhandbuch

für den Studiengang

Bachelor of Science

Nanotechnologie

(Prüfungsordnungsversion: 20202)

für das Sommersemester 2025

Inhaltsverzeichnis

Berufliches Umfeld (B.Sc. Nanotechnologie 20202) (1995).....	3
Bachelorarbeit (B.Sc. Nanotechnologie 20202) (1999).....	4
Allgemeine und Anorganische Chemie (63440).....	6
Physikalische Chemie der Nanostrukturen (63450).....	8
Quantenmechanik (66660).....	9
Festkörperphysik (66670).....	11
Experimentalphysik 1 (66681).....	13
Experimentalphysik 2 (66682).....	15
Mathematik für NT 1 (67880).....	17
Mathematik für NT 2 (67890).....	19
Mathematik für NT 3 (67900).....	21
Reinraum-Praktikum (94420).....	23
Wissenschaftliches Arbeiten (95500).....	25
Literaturarbeit und Präsentationstechnik (95520).....	27
Physikalische Chemie der Werkstoffe (95542).....	29
Werkstoffe (95550).....	31
Werkstoffe: Grundlagen (95581).....	35
Mechanische Eigenschaften von Werkstoffen (95620).....	37
Messtechnik und Werkstoffeigenschaften (95690).....	39
Grundlagen der Nanotechnologie I (95700).....	41
Grundlagen der Nanotechnologie II (95710).....	43
Angewandte Nanotechnologie II (95723).....	45

1	Modulbezeichnung 1995	Berufliches Umfeld (B.Sc. Nanotechnologie 20202) Experience in Industry	12,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	Industriepraktische Tätigkeit von 12 Wochen. Exkursion von 1 Tag. Zielsetzung der industriepraktischen Tätigkeit ist es grundsätzlich die Arbeitsweise von Industrieunternehmen kennen zu lernen. Inhaltlich kann das Praktikum in einem oder mehreren Industrieunternehmen absolviert werden.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erhalten Einblicke in industriepraktische Tätigkeit und in das berufliche Umfeld von Werkstoffingenieuren sowie in die Organisation und die soziale Struktur eines Industriebetriebs.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Industriepraktikum: Bestätigung durch den Studienberater. Exkursion: Die Teilnahme an der Exkursion muss durch einen Studienberater bestätigt werden.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 6
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (10 Wochen) Praktikumsleistung Bericht Industriepraktikum 20 Seiten Exkursionsleistung - 1 Tag
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (bestanden/nicht bestanden) Praktikumsleistung (bestanden/nicht bestanden) Für dieses Modul gibt es keine Note. Es wird ein Schein ohne Note ausgestellt.
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 400 h Eigenstudium: 0 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 1999	Bachelorarbeit (B.Sc. Nanotechnologie 20202) Bachelor's thesis	12,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	
5	Inhalt	Experimentelle und theoretische Bearbeitung einer kleinen wissenschaftlichen Fragestellung. Schriftliche Dokumentation der durchgeführten Arbeiten in einem Bericht. Referat über die Arbeit.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in ihrem Fachgebiet können eine begrenzte Fragestellung auf dem Gebiet Nanotechnologie selbstständig bearbeiten setzen sich kritisch mit wissenschaftlichen Ergebnissen auseinander und ordnen diese in den jeweiligen Erkenntnisstand ein sind in der Lage, die Grundlagen der Forschungsmethodik anzuwenden, z.B. relevante Informationen, insbesondere im eigenen Fach sammeln, eigenständige Projekte zu bearbeiten, (empirische) Daten und Informationen zu interpretieren und zu bewerten bzw. Texte zu interpretieren. können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht schriftlich und mündlich präsentieren und argumentativ vertreten sind in der Lage, ihren eigenen Fortschritt zu überwachen und steuern
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Anmeldung zu Bachelorarbeit sind der Erwerb von mindestens 110 ECTS und der erfolgreiche Abschluss der GOP.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 6
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202
10	Studien- und Prüfungsleistungen	mündlich (30 Minuten) schriftlich (5 Monate) Bachelorarbeit Prüfungsleistung, schriftlich, Dauer: 5 Monate, Drittelnoten (mit 4,3), 10 Leistungspunkte Anteil an der Berechnung der Modulnote: 80.0 % Präsentation mit Diskussion Prüfungsleistung, mündliche Prüfung, Dauer: 30 min, Drittelnoten (mit 4,3), 2.5 Leistungspunkte Anteil an der Berechnung der Modulnote: 20.0 %
11	Berechnung der Modulnote	mündlich (20%) schriftlich (80%)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.

14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 300 h Eigenstudium: 0 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 63440	Allgemeine und Anorganische Chemie General and inorganic chemistry	12,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Praktikum: Anorganisch-Chemisches Praktikum für Geowissenschaften, Physik und physische Geographie (+ MWT & Nanotechn. alte PO) (7 SWS, SoSe 2025)	6 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Sjoerd Harder Dr. Jens Langer Prof. Dr. Nicolai Burzlaff Prof. Dr. Karsten Meyer Prof. Dr. Karl Mandel Prof. Dr. Ingrid Span	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sjoerd Harder
5	Inhalt	Allgemeine Chemie: Aufbau der Materie, Stöchiometrische Grundgesetze, Aggregatzustände, Gasgesetze und Atommassenbestimmung, Atombau und Periodensystem, Chemische Bindung, Molekülstrukturen (VSEPR, Hybridisierung), Struktur-Eigenschaftsbeziehungen, Chemische Reaktionen, Thermodynamik, Reaktionskinetik, Massenwirkungsgesetz, Löslichkeitsprodukt, Säure-Base- Gleichgewichte, Elektrochemie, Regeln und Einheiten. Anorganische Chemie: Ausgewählte Hauptgruppenelemente mit den Schwerpunkten: Physikalische Eigenschaften, Vorkommen, Darstellung in Labor und Technik, Chemische Eigenschaften, wichtigste Verbindungen, Anwendungen in Natur und Technik. Chemische Terminologie und Nomenklatur.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden verstehen die Basiskonzepte und Methoden allgemeiner und anorganischer Chemie und beherrschen die zugrunde liegende Nomenklatur verstehen Beziehungen zwischen Struktur und Eigenschaften verschiedener chemischer Verbindungen erwerben Fachkompetenzen und kritisches Verständnis der Chemie ausgewählter Hauptgruppenelemente des Periodensystems und können die Zusammenhänge zwischen ihren physikalischen und chemischen Eigenschaften unter anwendungsorientierten Gesichtspunkten nachvollziehen bekommen einen ersten Einblick in den aktuellen Stand der Forschung in der anorganischen Chemie und deren Randbereiche.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Praktikum: Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung (Klausur) oder als Ersatz das Bestehen eines Eingangskolloquiums (Sicherheitsaspekte)
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktikumsleistung schriftlich (45 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Praktikumsleistung (bestanden/nicht bestanden) schriftlich (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 165 h Eigenstudium: 210 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	T. L. Brown, H. E. LeMay, B. E. Bursten: "Chemie" C. E. Housecroft, A.G. Sharpe: "Anorganische Chemie" E. Riedel: "Anorganische Chemie" H. Wiberg et al. : "Lehrbuch der Anorganischen Chemie" (deGruyter)

1	Modulbezeichnung 63450	Physikalische Chemie der Nanostrukturen Physical Chemistry of Nanostructures	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Übung zur Physikalischen Chemie für Materialwiss. & Werkstoff. u. Nanotechn. (2 SWS) Vorlesung: Physikalische Chemie für Materialwiss. & Werkstoff. u. Nanotechn. (2 SWS)	- 5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Rainer Fink	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Fink
5	Inhalt	Wissensvermittlung zu Grundfragen der Physikalischen Chemie mit Fokussierung auf Thermodynamik, Kinetik und Transportprozesse
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben fundierte Kenntnisse über die Grundlagen der Physikalischen Chemie • verstehen die Zusammenhänge thermodynamischer Grundbegriffe • sind in der Lage, thermodynamische Phänomene zu erklären und auf weiterführende Themen anzuwenden. • können die vorgestellten Theorien kritisch reflektieren • beherrschen praktisches Rechnen für zahlreiche werkstoffwissenschaftlich relevante Themen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 4
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung 66660	Quantenmechanik Quantum Mechanics	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Görling	
5	Inhalt	Grundlagen der Quantenmechanik und der Quantenchemie Ausgehend von der historischen Entwicklung werden die Grundprinzipien der Quantenmechanik eingeführt und erste einfachste Anwendungen wie das Teilchen im Kasten und der harmonische Oszillator besprochen. Nach der Behandlung von Drehimpulsen in der Quantenmechanik werden das Wasserstoffatom und nach Einführung grundlegender Näherungsverfahren auch Atome mit mehreren Elektronen betrachtet. Daran anschließend werden die Grundlagen der quantenmechanischen Behandlung von Molekülen, Clustern und Nanokristallen besprochen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlernen die Grundlagen der atomistischen Beschreibung der Materie auf Grundlage der Quantenmechanik und damit das Rüstzeug, um sich in quantenchemische Methoden wie sie in der Materialforschung eingesetzt werden, einzuarbeiten • verstehen die grundlegenden Prinzipien hinter Spektroskopiearten, wie Infrarot- oder UV/Vis-Spektroskopie, die in der Charakterisierung von Molekülen und molekularer Materialien verwendet werden 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 135 h	
14	Dauer des Moduls	1 Semester	
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	
16	Literaturhinweise	I.N. Levine, Quantum Chemistry, Prentice Hall, 2000	

P.W. Atkins, Molecular Quantum Mechanics, Oxford University Press,
2003

1	Modulbezeichnung 66670	Festkörperphysik Solid-State Physics	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Experimentalphysik 6 LA: Festkörperphysik (4 SWS)	7,5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Reinhard Neder	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sabine Maier	
5	Inhalt	<p>*Gittersystem*</p> <ul style="list-style-type: none"> • <ul style="list-style-type: none"> ◦ *Dynamik des Kristallgitters* Klassisches Modell: lineare ein- und zwei-atomare Ketten, Dispersionsrelation; Quantenmechanik: Phononen; Thermodynamik des Phononensystems, Debye-Modell, Einstein-Modell; Phononenspektroskopie *Elektronensystem* *Freies Elektronengas* Teilchen im Kasten, Fermi-Kugel, Fermi-Dirac-Statistik; Spezifische Wärme *Elektronen im periodischen Potential* Blochtheorem; Fast freies Elektronengas, Bandstruktur; Tight-binding Bandstruktur; reale Bandstrukturen, Zustandsdichten; experimentelle Methoden zur Bestimmung der Bandstruktur *Semiklassische Beschreibung* Offene und abgeschlossene Bänder; semiklassische Bewegungsgleichungen, effektive Masse, Elektronen und Löcher *Transportphänomene* *Ladungstransport* Drude-Transport; Boltzmann-Formalismus; elektrische Leitfähigkeit *Halbleiter* *Intrinsische Halbleiter* Isolatoren; Ladungsträgerstatistik *Dotierte Halbleiter* Ladungsträgerstatistik; Leitfähigkeit, Hall-Effekt *Halbleiter-Bauelemente* pn-Übergang, Schottky-Kontakt, Feldeffekttransistor *Dielektrische Eigenschaften der Materie* Dielektrische Funktion Lorentz-Oszillator, Drude-Modell (AC) *Magnetismus* Paramagnetismus, Diamagnetismus; Magnetische Ordnung Magnetismus lokalisierter Momente Magnetismus freier Elektronen *Supraleitung* Meißner-Ochsenfeld-Effekt, Eindringtiefe, London-Gleichungen, Supraleiter 1. und 2. Art 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und erklären die experimentellen Grundlagen und die quantitativ-mathematische Beschreibung des Gitter- und Elektronensystems von Festkörpern sowie von Transportphänomenen und Halbleitereigenschaften gemäß den detaillierten Themen im Inhaltsverzeichnis • kennen die grundlegenden Phänomene der dielektrischen und magnetischen Eigenschaften von Festkörpern sowie der Supraleitung • wenden die physikalischen Gesetze und jeweiligen mathematischen Methoden auf konkrete Problemstellungen an 	

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 4
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 135 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Harald Ibach, Hans Lüth; Festkörperphysik - Einführung in die Grundlagen, 7. Auflage (2009); Springer, ISBN 978-3-540-85794-5 • Philip Hofmann, Einführung in die Festkörperphysik, Weinheim, Wiley-VCH, (2013), ISBN: 978-3-527-67463-3 • Charles Kittel; Einführung in die Festkörperphysik, 15. Auflage (2013), Oldenbourg Verlag, ISBN 978-3-486-59755-4 • Neil W. Ashcroft, David N. Mermin, Festkörperphysik, Oldenbourg Verlag, 4. Auflage (2013), ISBN 978-3-486-71301-5, 1050 S. • Rudolf Gross, Achim Marx, Festkörperphysik, Oldenbourg Verlag 2012, ISBN 978-3-486-71294-0 • Siegfried Hunklinger, Festkörperphysik, Oldenbourg, (2014) 4. Auflage, ISBN: 978-3-486-59045-6

1	Modulbezeichnung 66681	Experimentalphysik 1 Experimental physics 1	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Vojislav Krstic Prof. Dr. Alexander Schneider Prof. Dr. Heiko Weber
5	Inhalt	<p>Mechanik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messungen, Einheiten, Dimensionen, Größenordnungen • Bewegungen in einer Raumdimension • Bewegungen in drei Raumdimensionen • Newtonsche Gesetze: Kraft • Arbeit, Energie, Leistung • Schwerpunkt, Impuls, Stoßprozesse • Drehbewegungen • Gravitationsgesetz • Mechanik deformierbarer Körper, Flüssigkeiten, Gase <p>Schwingungen und Wellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ungedämpfte, gedämpfte sowie erzwungene Schwingungen • Überlagerung • Wellenausbreitung • Beugung • geometrische Optik <p>Thermodynamik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Temperatur, ideales Gas • Kinetische Gastheorie • Reales Gas, Phasendiagramm • Wärmekapazität, Schmelz-, Verdampfungsenergie • Wärmeleitung, Wärmestrahlung • Wärmekraftmaschinen, Wirkungsgrad
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Grundlagen der Mechanik und Thermodynamik darstellen • haben ein grundlegendes Verständnis, wie Naturvorgänge auf grundlegende Naturgesetze zurückgeführt werden können • wenden in Übungen das erlernte Wissen auf spezielle Situationen und Fragestellungen der Mechanik und Thermodynamik an • besitzen grundlegende Kompetenz im analytischen Denken als Mittel zur exakten Beschreibung naturwissenschaftlicher Zusammenhänge
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) PL: E-Prüfung im Antwort-Wahlverfahren (90 Min.)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Paul A. Tipler: Physik, Spektrum Akademischer Verlag (2009) Hering, Martin, Stohrer: Physik für Ingenieure, Springer (2012) Gerthsen: Physik, Springer (2010)

1	Modulbezeichnung 66682	Experimentalphysik 2 Experimental physics 2	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Übungen zur Experimentalphysik II für Materialwissenschaftler und Nanotechnologen (1 SWS) Vorlesung: Experimentalphysik II für Materialwissenschaftler, Nanotechnologen und Integrated Life Sciences (3 SWS) Übung: Übungen zur Experimentalphysik II für Integrated Life Sciences (1 SWS)	- 5 ECTS -
3	Lehrende	Prof. Dr. Heiko Weber	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Heiko Weber	
5	Inhalt	<p>Elektrizität und Magnetismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ladung • elektrisches Feld • Strom • Magnetismus und instationäre Felder • Wechselströme <p>Nichtklassische Physik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atomaufbau • Wellenmechanik • Röntgenstrahlung und Photonen • Atomkern <p>Festkörperphysik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Zustände in Festkörpern • Elektr. Leitfähigkeit in Halbleitern • Halbleiterbauelemente <p>Moderne Physik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energie-Masseäquivalenz • Quanteneigenschaften des Lichts • Quantenmechanik • Eindimensionale Potentiale • Atomphysik • Molekülphysik • Kern- und Elementarteilchenphysik 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die Grundlagen der Elektrodynamik und ausgewählter Themen der modernen Physik darstellen • haben ein vertieftes Verständnis, wie Naturvorgänge auf grundlegende Naturgesetze zurückgeführt werden können • wenden in Übungen das erlernte Wissen auf spezielle Situationen und Fragestellungen der Elektrodynamik und weiterer Themen der modernen Physik an • besitzen vertiefte Kompetenz im analytischen Denken als Mittel zur exakten Beschreibung naturwissenschaftlicher Zusammenhänge 	

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) PL: E-Prüfung im Antwort-Wahlverfahren (90 Min.)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Paul A. Tipler: Physik, Spektrum Akademischer Verlag (2009) Hering, Martin, Stohrer: Physik für Ingenieure, Springer (2012) Gerthsen: Physik, Springer (2010)

1	Modulbezeichnung 67880	Mathematik für NT 1 Mathematics for NT 1	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Wigand Rathmann	
5	Inhalt	<p>*Grundlagen*</p> <p>Aussagenlogik, Mengen, Relationen, Abbildungen</p> <p>*Zahlensysteme*</p> <p>natürliche, ganze, rationale und reelle Zahlen, komplexe Zahlen</p> <p>*Vektorräume*</p> <p>Grundlagen, Lineare Abhängigkeit, Spann, Basis, Dimension, euklidische Vektor- und Untervektorräume, affine Räume</p> <p>*Matrizen, Lineare Abbildungen, Lineare Gleichungssysteme*</p> <p>Matrixalgebra, Lösungsstruktur linearer Gleichungssysteme, Gauß-Algorithmus, inverse Matrizen, Matrixtypen, lineare Abbildungen, Determinanten, Kern und Bild, Eigenwerte und Eigenvektoren, Basis, Ausgleichsrechnung</p> <p>*Grundlagen Analysis einer Veränderlichen*</p> <p>Grenzwert, Stetigkeit, elementare Funktionen, Umkehrfunktionen</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären grundlegende Begriffe und Strukturen der Mathematik • erklären den Aufbau von Zahlensystemen im Allgemeinen und der Obengenannten im Speziellen • rechnen mit komplexen Zahlen in Normal- und Polardarstellung und Wechseln zwischen diesen Darstellungen • berechnen lineare Abhängigkeiten, Unterräume, Basen, Skalarprodukte, Determinanten • vergleichen Lösungsmethoden zu linearen Gleichungssystemen • bestimmen Lösungen zu Eigenwertproblemen • überprüfen Eigenschaften linearer Abbildungen und Matrizen • überprüfen die Konvergenz von Zahlenfolgen • ermitteln Grenzwerte und überprüfen Stetigkeit • entwickeln Beweise anhand grundlegender Beweismethoden aus den genannten Themenbereichen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (90 Minuten) Übungsleistung
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (100%) Übungsleistung (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 135 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Skripte des Dozenten W. Merz, P. Knabner, Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer, 2013 Fried, Mathematik für Ingenieure I für Dummies I, Wiley A. Hoffmann, B. Marx, W. Vogt, Mathematik für Ingenieure 1, Pearson v. Finckenstein et.al: Arbeitsbuch Mathematik fuer Ingenieure: Band I Analysis und Lineare Algebra. Teubner-Verlag 2006, ISBN 9783835100343 Meyberg, K., Vachenaer, P.: Höhere Mathematik 1. 6. Auflage, Sprinbger-Verlag, Berlin, 2001

1	Modulbezeichnung 67890	Mathematik für NT 2 Mathematics for NT 2	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Übungen zur Mathematik für Ingenieure D2: MWT, NT (2 SWS) Vorlesung: Mathematik für Ingenieure D2: CBI, CEN, LSE, IP, MWT, NT (4 SWS)	2,5 ECTS -
3	Lehrende	Dr. Wigand Rathmann	

4	Modulverantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Wilhelm Merz	
5	Inhalt	<p>*Differentialrechnung einer Veränderlichen*</p> <p>Ableitung mit Rechenregeln, Mittelwertsätze, LHospital, Taylor-Formel, Kurvendiskussion</p> <p>*Integralrechnung einer Veränderlichen*</p> <p>Riemann-Integral, Hauptsatz der Infinitesimalrechnung, Mittelwertsätze, Partialbruchzerlegung, uneigentliche Integration</p> <p>*Folgen und Reihen*</p> <p>reelle und komplexe Zahlenfolgen, Konvergenzbegriff und -sätze, Folgen und Reihen von Funktionen, gleichmäßige Konvergenz, Potenzreihen, iterative Lösung nichtlinearer Gleichungen</p> <p>*Grundlagen Analysis mehrerer Veränderlicher*</p> <p>Grenzwert, Stetigkeit, Differentiation, partielle Ableitungen, totale Ableitung, allgemeine Taylor-Formel</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Funktionen einer reellen Veränderlichen mit Hilfe der Differentialrechnung • berechnen Integrale von Funktionen mit einer reellen Veränderlichen • stellen technisch-naturwissenschaftliche Problemstellungen mit mathematischen Modellen dar und lösen diese • erklären den Konvergenzbegriff bei Folgen und Reihen • berechnen Grenzwerte und rechnen mit diesen • analysieren und klassifizieren Funktionen mehrerer reeller Veränderlicher an Hand grundlegender Eigenschaften • wenden grundlegende Beweistechniken in o.g. Bereichen an • erkennen die Vorzüge einer regelmäßigen Nachbereitung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (90 Minuten) Übungsleistung	

11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (100%) Übungsleistung (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 84 h Eigenstudium: 141 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	<p>Skripte des Dozenten</p> <p>M. Fried, Mathematik für Ingenieure I für Dummies und Mathematik für Ingenieure II für Dummies, Wiley</p> <p>W. Merz, P. Knabner, Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Springer, 2013</p> <p>K. Finck von Finckenstein, J. Lehn et. al., Arbeitsbuch für Ingenieure, Band I, Teubner</p> <p>A. Hoffmann, B. Marx, W. Vogt, Mathematik für Ingenieure 1, Pearson</p>

1	Modulbezeichnung 67900	Mathematik für NT 3 Mathematics for NT 3	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Wigand Rathmann	
5	Inhalt	<p>*Anwendung der Differentialrechnung im \mathbb{R}^n *</p> <p>Extremwertaufgaben, Extremwertaufgaben mit Nebenbedingungen, Lagrange-Multiplikatoren, Theorem über implizite Funktionen, Anwendungsbeispiele</p> <p>*Vektoranalysis*</p> <p>Potentiale, Volumen-, Oberflächen- und Kurvenintegrale, Parametrisierung, Transformationssatz, Integralsätze, Differentialoperatoren</p> <p>*Gewöhnliche Differentialgleichungen*</p> <p>Explizite Lösungsmethoden, Existenz- und Eindeutigkeitssätze, Lineare Differentialgleichungen, Systeme von Differentialgleichungen, Eigen- und Hauptwertaufgaben, Fundamentalsysteme, Stabilität</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • klassifizieren verschiedene Extremwertaufgaben anhand der Nebenbedingungen und kennen die grundlegende Existenzaussagen • erschließen den Unterschied zur eindimensionalen Kurvendiskussion, • wenden die verschiedenen Extremwertaufgaben bei Funktionen mehrerer Veränderlicher mit und ohne Nebenbedingungen • berechnen Integrale über mehrdimensionale Bereiche • beobachten Zusammenhänge zwischen Volumen-, Oberflächen- und Kurvenintegralen • ermitteln Volumen-, Oberflächen- und Kurvenintegrale • wenden grundlegende Differentialoperatoren an. • klassifizieren gewöhnliche Differentialgleichungen nach Typen • wenden elementare Lösungsmethoden auf Anfangswertprobleme bei gewöhnlichen Differentialgleichungen an • wenden allgemeine Existenz- und Eindeutigkeitsresultate an • erschließen den Zusammenhang zwischen Analysis und linearer Algebra • wenden die erlernten mathematischen Methoden auf die Ingenieurwissenschaften an. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3	

9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (90 Minuten) Übungsleistung
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (100%) Übungsleistung (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 135 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Skripte des Dozenten M. Fried: Mathematik für Ingenieure II für Dummies , Wiley A. Hoffmann, B. Marx, W. Vogt: Mathematik für Ingenieure 1,2 Pearson K. Finck von Finckenstein, J. Lehn et. al.: Arbeitsbuch für Ingenieure, Band I und II , Teubner H. Heuser: Gewöhnliche Differentialgleichungen Teubner

1	Modulbezeichnung 94420	Reinraum-Praktikum Laboratory: Clean Room	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Dr.-Ing. Tobias Dirnecker	
5	Inhalt	Im Rahmen des Praktikums erarbeiten sich die Studierenden in kleinen Gruppen grundlegende Kenntnisse über die Herstellungsschritte von mikro- und nanoelektronischen Bauelementen. Darauf aufbauend werden im Reinraum des Lehrstuhls Technologieschritte zur Herstellung einfacher elektronische Bauelemente vorgestellt. Der Schwerpunkt der praktischen Versuche liegt dabei im Bereich der Herstellung dünner Schichten sowie der Strukturübertragung mittels Photolithographie. Dabei lernen die Studierenden die Arbeitsbedingungen bei höchsten Reinheitsanforderungen kennen. Außerdem werden einfache Bauelemente elektrisch charakterisiert und die Messungen ausgewertet. Die Ergebnisse der elektrischen Messungen werden mit simulierten Kennlinien der Bauelemente verglichen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden Fachkompetenz Verstehen <ul style="list-style-type: none"> • <ul style="list-style-type: none"> ◦ beschreiben die Zusammenhänge zwischen den Prozessbedingungen und den Eigenschaften elektronischer Bauelemente Lernen die Arbeitsbedingungen im Reinraum bei der Herstellung von mikro- und nanoelektronischen Bauelementen kennen erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Herstellungs-, Strukturierungs- und Charakterisierungsmethoden dünner Schichten	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 5	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktikumsleistung	
11	Berechnung der Modulnote	Praktikumsleistung (bestanden/nicht bestanden)	
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h	

14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 95500	Wissenschaftliches Arbeiten Scientific Work	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Alexandra Haase	
5	Inhalt	<p>Methodisches Arbeiten: Grundlagen des Aufbaus wissenschaftlicher Artikel, Bachelor- und Masterarbeiten sowie von Fachvorträgen. Literaturrecherche wissenschaftlicher Themen in hauptsächlich englischsprachigen Fachzeitschriften. Erarbeiten eines wissenschaftlichen nanotechnologischen Themas. Darstellung von wissenschaftlichen Ergebnisse in Form Berichten, Präsentationen und Postern. Grundlagen des methodischen Arbeitens im Labor. English for Engineers: Wissenschaftliches Englisch, kritische Textanalyse, Kurzreferate in Englisch</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Kenntnisse über die Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten und Themenkomplexe nennen und anwenden • können einen Überblick über wichtige wissenschaftliche Literatur wiedergeben • können gängige Darstellungs- und Vortragstechniken anwenden • können ihre Gruppenarbeit mit Kommilitonen selbständig einteilen und organisieren und wertschätzendes Feedback an ihre Kommilitonen geben • können die Ergebnisse der Gruppenarbeit in Form von Vorträgen und Postern beschreiben • können Verbesserungshinweise des Betreuers in die Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung einarbeiten • können Englisch in einem wissenschaftlich-technischen Kontext wiedergeben, anwenden und vortragen • können in diesem Zusammenhang Vokabeln und gängige Ausdrücke übersetzen • können ihr Wissen in Kurzreferaten vortragen und anwenden (in englischer Sprache) 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3	

9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Präsentation/Hausarbeit Präsentation/Hausarbeit Methodisches Arbeiten: Hausarbeit (ca. 10 Seiten) Präsentation (ca. 5 Minuten) Posterpräsentation (ca. 30 Minuten pro Poster)
11	Berechnung der Modulnote	Präsentation/Hausarbeit (bestanden/nicht bestanden) Präsentation/Hausarbeit (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch Englisch
16	Literaturhinweise	Wird in der Lehrveranstaltung angegeben

1	Modulbezeichnung 95520	Literaturarbeit und Präsentationstechnik Literature Research and Presentation Techniques	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Präsentationstechnik (2 SWS) Hauptseminar: Hauptseminar in englischer Sprache (2 SWS)	2 ECTS -
3	Lehrende	Frederik Leikauf	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Alexandra Haase	
5	Inhalt	<p>Hauptseminar in englischer Sprache: In diesem Seminar werden an Hand von Vorträgen, die von den Studierenden auszuarbeiten und in englischer Sprache vorzutragen sind, die neusten Entwicklungen aus dem Gebiet der Nanotechnologie vorgestellt. Die Literatur zu einem Thema (in englischer Sprache) ist selbständig zu suchen oder wird vom Betreuer ausgegeben. Im Anschluss an den Vortrag (20 Minuten) steht der Vortragende Rede und Antwort in einer Diskussionsrunde (10 Minuten).</p> <p>Präsentationstechnik: In dieser Übung werden anhand von Beispielen und Übungen Vortragstechniken erlernt und das freie Reden vor einer großen Gruppe sowie spontanes Reden geübt.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen selbständig eine Literaturrecherche zu einem vorgegebenen Thema durch. • erstellen dazu unter Anleitung ein wissenschaftliches Referat in englischer Sprache. • erwerben Erfahrungen im möglichst freien Vortrag eines aus der Literatur erarbeiteten Wissensstoffs. • sind in der Lage ihre Fähigkeiten im freien Vortragen besser einzuschätzen. • wenden verschiedene Vortragstechniken an. • geben Kommilitonen im Rahmen von Diskussionen wertvolles Feedback. • sind in der Lage Verbesserungsvorschläge in ihren Präsentationsübungen umzusetzen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 6	
9	Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202 Prüfungsleistung ist eine Kurzpräsentation von 20 Min. am Ende des Kurses.</p> <p>In 2 Zwischenberichten kann über den Fortschritt der Literaturrecherche berichtet werden.</p>	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Präsentation Präsentation Die Dauer der Präsentation beträgt 20 Minuten
11	Berechnung der Modulnote	Präsentation (100%) Präsentation (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch Englisch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 95542	Physikalische Chemie der Werkstoffe Physical Chemistry of Materials	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Festkörperthermodynamik (2 SWS) Vorlesung mit Übung: Computeranwendungen in der Verfahrenstechnik für NT (3 SWS) Übung: Übungen zu Computeranwendungen in der Verfahrenstechnik für NT (1 SWS)	2,5 ECTS - -
3	Lehrende	Prof. Dr. Sannakaisa Virtanen Dr. Frank Wendler	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Sannakaisa Virtanen
5	Inhalt	Festkörperthermodynamik: Grundlagen der Thermodynamik Thermodynamik von Legierungen Phasengleichgewichte Punktdefekte Festkörperelektrochemie Thermodynamik von Grenz- und Oberflächen Computeranwendungen in der Verfahrenstechnik: Abstrahieren von werkstoffwissenschaftlichen Problemstellungen in Form mathematischer Modelle, Einsatz von Programmpaketen (z.B. MatLab) zum Lösen praxisnaher Probleme (Analyse von Messreihen, Wärmeleitung)
6	Lernziele und Kompetenzen	Grundlegendes Verständnis für thermodynamische Prinzipien in Werkstoffwissenschaften Relevanz für die Herstellung und Anwendung von Werkstoffen. Entwickeln von Verständnis für die mathematische Formulierung werkstoffwissenschaftlicher Fragestellungen, Erlernen des Umgangs mit numerischen Werkzeugen (z.B. MatLab), Anpassung und Interpretation von Fit-Kurven an Messreihen, numerische Lösung von eindimensionalen Differentialgleichungen und linearen Gleichungssystemen. Kennenlernen von experimentellen Techniken in den Werkstoffwissenschaften. Verfassen von technischen Berichten. Teamarbeit
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 4
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten) Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%) Klausur (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester

15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 95550	Werkstoffe Materials	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Nahum Travitzky	
5	Inhalt	<p><u>Allgemeine Werkstoffeigenschaften</u> Zusammenhang zwischen der Mikrostruktur der Werkstoffe und den mechanischen Eigenschaften: Vom theoretischen Verständnis der atomaren Bindung und der Versetzungen und Korngrenzen zu den Härtungsmechanismen unterschiedlicher Werkstoffe: Nanomaterialien und nanostrukturierte Werkstoffe, Intermetallische Phasen und amorphe Metalle, Formgedächtnislegierungen, Hochtemperaturwerkstoffe und Hochtemperaturverformung. Mikroskopische Verfahren der Nanotechnologie: Rastersondenmikroskopie, Nanoindentierungen, Focused Ion Beam, Einzelkornorientierungsanalyse.</p> <p><u>Werkstoffkunde und Technologie der Metalle</u> Einführung in die wichtigsten metallischen Werkstoffgruppen wie Stähle, Aluminium-, Magnesium-, Titan- und Superlegierungen; gegliedert in die Abschnitte: metallphysikalische Grundlagen, Erzeugung, Verarbeitung, besonders wichtige Legierungen, Anwendungen. Korrosion und Oberflächentechnik: Grundlagen von elektrochemischen Korrosionsreaktionen Passivität Korrosionstypen Korrosionsschutz - Grundlagen von Oberflächen Oberflächenanalytik Oberflächenmodifikation Fest/Flüssig-Grenzflächen</p> <p><u>Glas und Keramik:</u> Es werden zunächst die physikalisch-chemischen Grundlagen nichtmetallisch-anorganischer Materialien (Gläser und Keramiken) eingeführt. Amorpher und kristalliner Strukturaufbau, Kristallisation, Sintern und Kornwachstum sowie Gefüge (Korngrenzen) stehen dabei im Vordergrund. Daran schließt sich ein Kapitel über die Herstellung und Anwendung von Gläsern an. Das temperaturabhängige rheologische Verhalten silicatischer Schmelzen, die Formgebung von Glas-schmelzen sowie die Herstellung von Glaskeramiken werden erläutert. Als Anwendungsbeispiele werden optische Lichtleitfasern, die Glasveredelung (Oberflächenbeschichtung) sowie poröse Gläser vorgestellt. In einem weiteren Kapitel werden die wichtigsten Fertigungstechnologien für keramische Werkstoffe und ihre Anwendungsbereiche vorgestellt. Ausgehend von den Rohstoffen werden die wichtigsten pulverbasierten Formgebungsprozesse, Bearbeitungsverfahren sowie Sintertechnologien eingeführt. Als Anwendungsbeispiele stehen Ingenieurkeramiken im Automobilbau, Bio-keramiken für die Medizin sowie Elektrokeramiken für die Aktorik/Sensorik im Vordergrund.</p>	

		<p><u>Biomaterialien</u> Biomaterialien: Definition Bioabbaubare Polymere, bioaktive Keramiken und biokompatible Metalle Biomaterialien für Dauerimplantate Orthopädische Beschichtungen Biomaterialien für Tissue Engineering: Soft- und Hardgewebe Einführung in die Scaffold-Technologie Einführung in Scaffold-Charakterisierung Biomaterialien für Drug Delivery <u>Polymerwerkstoffe:</u> In der Vorlesung Polymerwerkstoffe werden die grundlegenden Konzepte, Theorien und Methoden der Werkstoffkunde der Polymerwerkstoffe dargelegt. Der Inhalt dieser Vorlesung umfasst folgende Themen: Thermodynamische Eigenschaften makromolekularer Lösungen, Molekularmasse und ihre Verteilung, Bestimmungsmethoden der Molekularmasse; Aggregatzustände und mechanisches Verhalten von unvernetzten amorphen und teilkristallinen Polymeren, von Elastomeren und Duromeren; lineares und nichtlineares viskoelastisches Deformationsverhalten, Messverfahren, Rheologie, Zeit-Temperatur-Superpositionsprinzip, Abhängigkeit viskoelastischer Funktionen und anderer Eigenschaften vom molekularen Aufbau. <u>Materialien der Elektronik und Energietechnik:</u> Grundlagen und Technologien der Werkstoffe der Elektrotechnik. Behandelt werden die Materialklassen Metalle, Dielektrika, Halbleiter (anorganisch und organisch), Supraleiter und Magnetische Werkstoffe. Im Bereich der Technologien werden die Bereiche Kristallzüchtung, Epitaxie und Planartechnologie (Lithographie, Aufdampfen, Dotierung mittels Implantation und Diffusion) behandelt. Messtechnik-Kurs</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben: <u>Allgemeine Werkstoffeigenschaften</u> Verständnis zwischen dem strukturellen Aufbau der Werkstoffe und den mechanischen Eigenschaften und unterschiedlichsten Anwendungsperspektiven der Werkstoffe bei hohen Temperaturen gewinnen. Das Einsatzpotential unterschiedlicher Mikrocharakterisierungsmethoden für die Werkstoffwissenschaften kennenlernen. <u>Korrosion und Oberflächentechnik</u> Grundlegendes Verständnis für chemische und physikalische Oberflächen- und Grenzflächenreaktionen, inklusive Korrosionsreaktionen, sowie Funktionalisierung und Strukturierung von Oberflächen. Kennenlernen von elektrochemischen und oberflächenanalytischen Methoden in den Werkstoffwissenschaften. <u>Biomaterialien</u> Ein umfassender Überblick über Biomaterialien und Werkstoffe für die Medizin wird vermittelt. Die Studierenden werden in der Lage sein, die notwendigen Eigenschaften und Herstellungsmethode von Biomaterialien für Dauerimplantate, Tissue Engineering und Drug Delivery zu</p>

		<p>differenzieren und Biomaterialien für diese verschiedene Anwendungen auswählen.</p> <p><u>Materialien der Elektronik und Energietechnik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegendes Verständnis für Zusammenhänge zwischen dem atomaren und molekularen Aufbau nichtmetallischer Werkstoffe, ihre Eigenschaften, Fertigungsprozesse und wichtigen Anwendungsfelder. lernen den Zusammenhang zwischen Materialeigenschaften und elektronischer Bauelement-Funktion verstehen und werden in die Lage versetzt, selbstständig Optimierungsansätze zu erarbeiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 5
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Präsentation Klausur (120 Minuten) <u>Teilprüfung "Materialien der Elektronik und Energietechnik"</u></p> <p>Die Vorlesung des Lehrstuhls WW6 wird im Format "Flipped Classroom" durchgeführt (synchrone Lerneinheiten im Hörsaal & asynchrone Lerneinheiten über Studon: https://www.studon.fau.de/studon/goto.php?target=crs_359194)</p> <p>Die Teilprüfung WW6 findet als elektronische Klausur (maximale Punktzahl = 300) statt. Die elektronische Klausur enthält teilweise Multiple Choice Fragen. Es gilt: Jede Antwortmöglichkeit wird bei richtiger Beantwortung mit der zugewiesenen Punktzahl bewertet; falsche Beantwortung geht innerhalb der Frage mit negativen Punkten ein. Es werden alle Punkte der Antwortmöglichkeiten addiert. Es gibt keine Negativpunkte für falsch markierte Aufgaben.</p>
11	Berechnung der Modulnote	<p>Präsentation (bestanden/nicht bestanden) Klausur (100%) <u>Teilprüfung "Materialien der Elektronik und Energietechnik"</u></p> <p>Für die Klausur können im Rahmen des Flipped-Classroom Konzeptes bis zu 30 Bonuspunkte für die Abschlussklausur erworben werden indem an 5 von 7 Präsenzterminen die Wiederholungsfragen (= Kickoff-Polls) zum Beginn der Veranstaltung erfolgreich beantwortet werden (50-75% richtige Antworten: Bonus = 15 Punkte, >75% richtige Antworten: Bonus = 30 Punkte).</p>

		Hinweis: Als Vorbereitung für die Kickoff-Polls in den Präsenzphasen wird die Teilnahme am eTutorium (Kurs der Virtuellen Hochschule Bayern) empfohlen: https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp --> WS xx/xx --> Ingenieurwissenschaften --> Elektrotechnik/Elektronik und Informationstechnik --> Werkstoffkunde für die Elektrotechnik (bitte die Studiengang-Auswahl beachten !)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 105 h Eigenstudium: 195 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 95581	Werkstoffe: Grundlagen Materials: Basic principles	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit Übung: Organische Werkstoffe (2 SWS)	3 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Marcus Halik	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mathias Göken	
5	Inhalt	<p>Diese Vorlesung stellt eine breite Einführung in die Grundlagen der Werkstoffkunde dar. Neben den allgemeinen Grundlagen zur inneren Struktur von Werkstoffen werden auch die Grundlagen von Organischen Werkstoffen und nichtmetallisch-anorganischen Werkstoffen vermittelt. Dabei werden in den verschiedenen Vorlesungen die Grundlagen für kristalline und amorphe Werkstoffe erarbeitet. Die verschiedenen Werkstoffgruppen werden übersichtsartig eingeführt und die unterschiedlichen chemischen Bindungstypen rekapituliert. Für die kristallinen Werkstoffe werden dann Abweichungen von der Idealstruktur (Gitterfehler und Realstruktur) und deren Auswirkungen auf die Eigenschaften von Werkstoffen besprochen. Ferner werden mikroskopischen und spektroskopischen Methoden der Materialanalyse behandelt. Außerdem werden die Grundlagen der Thermodynamik behandelt und Grundtypen der Zustandsdiagramme und insbesondere das Eisen-Kohlenstoff-Zustandsdiagramm, die Stähle und Gußeisen besprochen. Die Themengebiete Phasenumwandlungen und Diffusion ergänzen die allgemeinen Grundlagen. Die Vorlesungen nichtmetallisch anorganische Werkstoffe und organische Werkstoffe gehen insbesondere dabei auf die molekularen Strukturen von Polymerwerkstoffen bzw. auf die Besonderheiten von Glas und Keramik ein. Auch einige erste Grundlagen zu den Auswirkungen der Struktur auf die mechanischen Eigenschaften, insbesondere Verformung, Bruch und Festigkeitssteigerung werden behandelt. Ferner wird eine kurze Übersicht über (normgerechte) Werkstoffbezeichnungen gegeben.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Fachkompetenz Anwenden Die Studierenden können die erlernten Grundlagen zur Struktur von Werkstoffen und deren Auswirkungen auf die Werkstoffeigenschaften erklären und ihr Wissen auf Anwendungsfälle übertragen. Dazu müssen verschiedene Problemstellungen den jeweiligen Themenkreisen zugeordnet werden. Entsprechende Voraussagen zum Werkstoffverhalten können ebenfalls von den Studierenden getroffen werden. Einfache Problemstellungen können analysiert werden und zugehörige Berechnungen durchgeführt werden.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 135 h Eigenstudium: 165 h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 95620	Mechanische Eigenschaften von Werkstoffen Mechanical properties of materials	2,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Mechanische Eigenschaften (2 SWS) keine	2,5 ECTS
3	Lehrende	apl. Prof. Dr. Heinz Werner Höppel Tobias Fey Dr.-Ing. Joachim Kaschta	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Felfer
5	Inhalt	<p>Es werden die mechanischen Grundgrößen definiert, die das mechanische Werkstoffverhalten charakterisieren und wesentliche Aspekte des Werkstoffverhaltens diskutiert.</p> <p>Grundgrößen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spannung • Dehnung • Streckgrenze • Härte etc. <p>Mechanisches Werkstoffverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • elastische Eigenschaften • plastische Verformung • Bruchmechanik <p>Am Beispiel verschiedener Anwendungen regenerativer Energien bzw. energieintensiver Prozesse mit Potential zur Effizienzsteigerung werden die damit verknüpften Herausforderungen der Werkstofftechnik dargestellt:</p> <p>Energieerzeugung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Solarthermie • Brennstoffzelle • Verbrennung / Hochtemperaturprozesse • Thermoelektrik • Windenergie • Photovoltaik <p>Speicherung und Transport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energiespeicher • Stromtransport • Batterien <p>Energieeffizienz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leichtbau im Transport • Leuchtdioden / Energiesparlampen
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Wissen Lernende</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse über die grundlegenden mechanischen Werkstoffeigenschaften, deren Abhängigkeit von den

		<p>Gefügeeigenschaften sowie die verschiedenen wichtigsten Meßmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen wesentliche Werkstoffe und Werkstoffsysteme <p>Verstehen Lernende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Anforderungen an Werkstoffe anhand aktueller Herausforderungen der Energietechnik veranschaulichen 		
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.		
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2		
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202		
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Klausur (45 Minuten) Mechanische Eigenschaften der Werkstoffe und Materialien für Regenerative-Energie-Anwendung (Prüfungsnummer: 56521) Prüfungsleistung, Klausur, Dauer (in Minuten): 90, benotet, 5 ECTS Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100.0 % Prüfungssprache: Deutsch</p> <p>Erstablingung: SS 2022, 1. Wdh.: WS 2022/2023</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Prüfer:</td> <td>Peter Felfer</td> </tr> </table> <p>Termin: 11.10.2022 Termin: 11.10.2022</p>	1. Prüfer:	Peter Felfer
1. Prüfer:	Peter Felfer			
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)		
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester		
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)		
14	Dauer des Moduls	1 Semester		
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch		
16	Literaturhinweise			

1	Modulbezeichnung 95690	Messtechnik und Werkstoffeigenschaften Testing methods and characteristics	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Im aktuellen Semester werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen.	
3	Lehrende	-	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Erdmann Spiecker	
5	Inhalt	<p>Grundlagen zu elektrischen, magnetischen und optischen Eigenschaften von Werkstoffen (Elektrische Leitfähigkeit, Dielektrische Eigenschaften, Ferro- und Ferrimagnetismus, Supraleitung, Optische Werkstoffeigenschaften)</p> <p>Mess- und Analyseverfahren zur Charakterisierung und Prüfung von Werkstoffen aus allen Materialklassen (Messgrößen und ihre Einheiten, Dichte und Porosität, chemische Analyse, Gefügeanalyse, Bestimmung von mechanischen, thermischen, elektrischen, magnetischen und optischen Eigenschaften, zerstörungsfreie Prüfung)</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse zu den relevanten Funktionsmaterialien und erarbeiten sich die Korrelation zwischen Materialeigenschaften, Funktionsumfang und Anwendung in der Praxis. Moderne Anwendungsbeispiele für Funktionsmaterialien komplementieren die Grundkompetenzen in den metallischen Werkstoffen (Leitfähigkeitsphänomene), den halbleitenden Werkstoffen (Photovoltaik), dem Magnetismus (Supraleitung), der Optik (Leuchtstoffe und Lichtemission) und den dielektrischen Funktionsmaterialien (Piezo- und Ferroelektrizität)</p> <p>Kennenlernen der grundlegenden experimenteller Techniken in den Werkstoffwissenschaften zur Charakterisierung von Struktur- und Funktionsmaterialien, Verfassen von technischen Berichten, Teamarbeit</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 4	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)	
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester	
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h	

14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Wird in den Vorlesungen angegeben.

1	Modulbezeichnung 95700	Grundlagen der Nanotechnologie I Foundations of Nanotechnology I	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Praktikum: Nano P1 (5 SWS, SoSe 2025) Vorlesung: Einführung in die Nanotechnologie (2 SWS, WiSe 2025)	5 ECTS 2,5 ECTS
3	Lehrende	Dr.-Ing. Joachim Kaschta	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marcus Halik	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Wissensvermittlung zu Grundfragen, praktischer Relevanz und Begrifflichkeit von Nanotechnologie" Diskussion und Erklärung von 0D-, 1D-, 2D- und 3D-Nanostrukturen Erklärung der jeweiligen Effekte (optisch, mechanisch, elektronisch) - Grundlagen der mikroskopischen Charakterisierung von Nanostrukturen (lichtmikroskopische Verfahren, Elektronenmikroskopie, Rasterkraftmikroskopie, Rastertunnelmikroskopie) Einführung in die Röntgenbeugung an Nanostrukturen Erste Einblicke in nanoanalytische, spektroskopische und nanomechanische Charakterisierungsverfahren Praktikum Nano 1: <ul style="list-style-type: none"> Experimentelle Arbeiten zur Vertiefung der Vorlesungsinhalt 	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erhalten einen einleitenden Überblick über die Thematik erlernen wichtige Grundlagen (Strukturen, Bausteine, Effekte etc.) sind in der Lage, Nanostrukturen entsprechende Funktionalitäten zuzuordnen kennen wichtige Anwendungen und Entwicklungsfelder sind in der Lage, verschiedene mikroskopische Verfahren zur Untersuchung von Nanostrukturen zu beschreiben und miteinander zu vergleichen kennen einige wichtige Untersuchungsverfahren zur Bestimmung der chemischen Zusammensetzung sowie der Eigenschaften (optisch, mechanisch, elektronisch) von Nanostrukturen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1;2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktikumsleistung Klausur (90 Minuten) Praktikumsbericht, 20 Seiten	

11	Berechnung der Modulnote	Praktikumsleistung (bestanden/nicht bestanden) Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 135 h Eigenstudium: 165 h
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 95710	Grundlagen der Nanotechnologie II Foundations of Nanotechnology II	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Praktikum: Praktikum Nanotechnologie 2 (5 SWS, WiSe 2025) Vorlesung: Nano IV: Halbleiter (2 SWS, SoSe 2025)	5 ECTS 2,5 ECTS
3	Lehrende	Dr.-Ing. Tobias Dirnecker	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Felfer	
5	Inhalt	<p>Folgende Inhalte werden vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herstellung von Nanomaterialien • Definition von Nanomaterialien • Grundlagen der Thermodynamik und Besonderheiten bei Nanomaterialien • Mechanische Eigenschaften von NM • Severe Plastic Deformation • Bulk Metallic Glass • Bottom-up Verfahren • Schichttechnik • Magnetische Eigenschaften • Herstellung von Halbleitern • Eigenschaften von NM in Halbleitern • Ladungsträgerkonzentrationen im intrinsischen (undotierten) und dotierten Halbleiter • Transporteigenschaften (Drift, Diffusion) von Ladungsträgern im Halbleiter • Funktionsweise von Halbleiterbauelementen (Dioden, Feldeffekttransistoren) • Überblick über die wichtigsten Prozessschritte zur Herstellung von Halbleiterbauelementen 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <p>Fachkompetenz</p> <p>Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen grundlegender Prozesse zur Erzeugung von NC-Materialien • Verstehen grundlegende physikalische Vorgänge (u.a. Drift, Diffusion, Generation, Rekombination) im Halbleiter • Interpretieren Informationen aus Bänderdiagrammen <p>Anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben die Funktionsweisen moderner Halbleiterbauelemente • Berechnen Kenngrößen der wichtigsten Bauelemente • Beschreiben von Prozessabläufen und Struktureigenschaftskorrelationen <p>Analysieren</p> <p>Folgende Lernziele werden angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Erlernen des vielfältigen strukturellen Aufbaus der Nanomaterialien 	

		<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Zusammenhänge zwischen der Struktur und den Eigenschaften von NM • Anwendung der Thermodynamik auf die Besonderheiten bei NM • Vertiefung des Wissens zu den mechanischen Eigenschaften und den Härtungsmechanismen bei NM • Erwerben von Grundlagen zur Herstellung von NM und Beurteilung unterschiedlicher Verfahren • Vertiefung der erlernten Inhalte durch Übung und Praktikum, Untersuchen der Auswirkung von Nanostrukturen auf mechanische Eigenschaften • Diskutieren das Verhalten der Bauelemente z.B. bei hohen Spannungen oder erhöhter Temperatur
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3;4
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktikumsleistung Klausur (90 Minuten) Praktikumsleistung Jeweils 4 Versuche im Praktikum Nanotechnologie 2 und 3 Typischer Protokollumfang pro Versuch: 15 Seiten
11	Berechnung der Modulnote	Praktikumsleistung (bestanden/nicht bestanden) Klausur (100%) Praktikumsleistung (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 210 h Eigenstudium: 240 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungsskript, am LEB erhältlich • R. Müller: Grundlagen der Halbleiter-Elektronik, Band 1 der Reihe Halbleiter-Elektronik, Springer-Verlag, Berlin, 2002 • D.A. Neamen: Semiconductor Physics and Devices: Basic Principles, McGraw-Hill (Richard D. Irwin Inc.), 2002 • D. Widmann, H. Mader, H. Friedrich: Technology of Integrated Circuits, Springer Verlag, 2000

1	Modulbezeichnung 95723	Angewandte Nanotechnologie II Applied Nanotechnology II	7,5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Grenzflächen in der Verfahrenstechnik (2 SWS) Übung: Übung zu Grenzflächen in der Verfahrenstechnik (1 SWS)	2,5 ECTS -
3	Lehrende	Daniel Platzer Prof. Dr. Nicolas Vogel	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Olga Kasian
5	Inhalt	<p>Grenzflächen in der Verfahrenstechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Bedeutung von Grenzflächen in Natur und Technik • Thermodynamik der Grenzflächen • Keimbildung und Kristallwachstum • Molekulare Wechselwirkungen • Adsorption • Adhäsion • Kolloidale Partikelsysteme • Detergenzien, Emulsionen und Schäume • Biomoleküle und Zellen <p>Mechanische Verfahrenstechnik I</p> <p>Die Vorlesung führt in die wichtigsten Grundlagen disperser Partikelsysteme ein.</p> <p>Ausgehend von der Kennzeichnung disperser Systeme (Partikelgröße und Partikelform) wird zunächst die Bewegung einzelner Partikel in Fluiden behandelt. Dann werden Partikelgrößenverteilungen eingeführt, Grundlagen des Trennens und des Mischens behandelt. Mit Hilfe der Dimensionsanalyse wird auch das Mischen und Rühren in Flüssigkeiten angeschnitten. Als Beispiele für Wechselwirkungen in dispersen Systemen werden die Benetzung als Grundlagen der Entfeuchtung sowie Haftkräfte als Grundlage für die Agglomeration behandelt. Als Beispiel für die Partikelproduktion wird das Zerkleinern behandelt. Die Dynamik disperser Systeme wird durch Populationsbilanzen beschrieben. Die Kennzeichnung von Packungen sowie deren Durchströmung werden anschliessend behandelt. Wirbelschicht, Förderung und eine Einführung in das Fließen von Schüttgütern schliessen den verfahrenstechnischen Teil der Vorlesung ab. Der grenzflächenspezifische Teil der Vorlesung beginnt mit einer Einführung in die Bedeutung von Grenzflächen in Natur und Technik. Grundlagen in Thermodynamik der Grenzflächen liefern eine Basis für das Wachstum von Kristallen und Keimbildung. Im nächsten Abschnitt werden die molekularen Wechselwirkungen und deren Auswirkung auf Phänomene der Adsorption und Adhäsion behandelt. Abschluss des zweiten Teils der Vorlesung bilden kolloidale Partikelsysteme, Detergenzien Schäume und Emulsionen, wobei als Sonderfälle Biomoleküle und Zellen betrachtet werden.</p>

6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse zur physikalischen und chemischen Beschreibung von Grenzflächen (z.B. zur Benetzung, zur Keimbildung, Adsorption, Adhäsion und zur Stabilität kolloidaler Systeme) • können entsprechende Ansätze erklären und auf Fragen der Verfahrenstechnik anwenden • sind fähig, grenzflächenbestimmte Prozesse im Zusammenhang mit verfahrenstechnischen Herausforderungen zu analysieren und entsprechende Lösungsansätze zu erarbeiten • erlernen die Grundlagen der Partikeltechnik • verstehen die Bewegung von Partikeln und deren Partikelgrößenverteilungen • verstehen den Aufbau von Packungen und Schüttgütern sowie deren Durchströmung • erwerben Grundlagen über die Prozesse des Trennens, Mischens, Zerkleinerns und Fluidisierens sowie deren Beschreibung über Dimensionsanalysen und Populationsbilanzen • können durch zusätzliches Vertiefen in Übungen und Tutorien das Erlernte auf verfahrenstechnische Fragenstellungen anwenden und so eigenständig Probleme aus dem Bereich der mechanischen Verfahrenstechnik lösen • können die erlernten Grundlagen in wissenschaftlichen Experimenten anwenden und sind in der Lage diese zu planen und eigenständig durchzuführen • können die Ergebnisse der eigenständig durchgeführten Experimente protokollieren, analysieren sowie kritisch diskutieren
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 4;5
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Bachelor of Science Nanotechnologie 20202
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand in Präsenzzeit hinterlegt) Eigenstudium: ?? h (keine Angaben zum Arbeitsaufwand im Eigenstudium hinterlegt)
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch

16	Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrbuch: Butt, H.-J., Graf, K.; Kappl, M.; Physics and Chemistry of Interfaces, Wiley-VCH, Berlin 2013, ISBN 978-3-527-41216-7 • Lehrbuch: Israelachvili J.; Intermolecular and Surface Forces, Rev. 3rd Edition, Academic Press, ISBN: 9780123919274 • Lehrbuch: Stokes, Robert J. / Evans, D. Fennell; Fundamentals of Interfacial Engineering, 1997; John Wiley & Sons; ISBN 978-0-471-18647-2 • Lehrbuch: Adamson, A., Physical chemistry of surfaces, Wiley-VCH, 1997 • Lehrbuch: Hunter, R. J., Introduction to modern colloid science, Oxford University Press, 1993 • Lehrbuch: Lyklema, J., Fundamentals of interface and colloid science, Elsevier, 2005 • Peukert: Skriptum zur Vorlesung • H. Rumpf: Particle Technology • Stuessgen: Mechanische Verfahrenstechnik • Schubert: Handbuch der Mechanischen Verfahrenstechnik
----	--------------------------	---